

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 35 (1977)
Heft: 158

Rubrik: Studienreise Südamerika

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Photographische Beobachtung der Polarlichter

Gute Polarlichtaufnahmen erhält man mit Kleinbildkameras und Normalobjektiven. Die Belichtungszeiten sind nach dem Öffnungsverhältnis und dem Filmmaterial zu richten: z. B. High Speed Ektachrome bei f:2, 15–20 Sekunden, mit Tri-X genügen bei f:2 5–10 Sekunden.

Adresse des Verfassers:

KARI KAILA, Merikatu 3 A 5, SF-00140 Helsinki 14, Finnland.

Studienreise Südamerika

Im Jahre 1977 führt die Vereinigung der Sternfreunde e.V. (VdS) in der Zeit vom 30. Juli bis 21. August 1977 eine Studienreise nach Südamerika durch.

Ziel dieser Reise ist es, die astronomisch-archäologischen Sehenswürdigkeiten im Reich der Inka zu besuchen, die einmalige Schönheit des südlichen Sternhimmels kennenzulernen und einige Thesen von ERICH VON DÄNIKEN an Ort und Stelle zu untersuchen (Tiahuanaco, Cuzco, Nazca).

Weiterhin ist dem Kennenlernen von Land und Leute ein breiter Rahmen eingeräumt worden. Besucht werden u. a. folgende Städte bzw. Sehenswürdigkeiten: Rio de Janeiro, Brasilia, Sao Paulo, Santos, Iguassu-Fälle (einer der grössten Wasserfälle der Erde), Santiago de Chile, La Paz (die höchstgelegene Hauptstadt der Welt, 3800 m), Tiahuanaco (monolith. Sonnentor), Hochland von Peru, Titicacasee, Puno, Cuzco (alte Inka-Hauptstadt mit der Festung Sacsayhuaman), Machu Picchu (letzte Zufluchtstätte der Inka), Lima, Nazca (Figurendarstellungen auf der Hochebene), sowie eine 2½-Tages-Expedition in die «Grüne Hölle» des Amazonas.

Der Sonderpreis für diese Reise beträgt DM 5 585.– inkl. Halbpension, zum Teil Vollpension. Die Beteiligung von SAG-Mitgliedern ist zu denselben günstigen Bedingungen möglich wie für Mitglieder der VdS.

Anfragen nach dem ausführlichen Reiseprogramm (kostenlos und unverbindlich) sind zu richten an: HORST-G. MALLMANN, Postfach 62, D-2392 Glücksburg/Ostsee, Tel. 04631/8103.

Sterne und Weltraum

die verbreitetste deutschsprachige astronomische Monatszeitschrift, mit aktuellen Berichten aus der Forschung und Amateurastronomie, zugleich Nachrichtenblatt der Vereinigung der Sternfreunde. 1977 im 16. Jahrgang. Probeheft mit Bezugsbedingungen kostenlos durch:

Verlag Sterne und Weltraum
Dr. Vehrenberg
D-4000 Düsseldorf 1, Postfach 140165

Literatur über Polarlichterscheinungen:

- 1) FUKUSHIMA, N.: Leuchtspuren des Magnetpols, Bild der Wissenschaft (1972), 1, S. 58–67.
- 2) OMHOLT, A.: The Optical Aurora, Springer-Verlag Berlin - Heidelberg - New York (1971).
- 3) EGELAND, A.: Hva vet vi i dag om nordlyset-naturens mest praktfulle skuespill? Universitetsforlaget (1974), Oslo - Bergen - Tromsø.
- 4) Handbuch für Sternfreunde, Springer-Verlag, Berlin - Heidelberg - New York (1967), s. 355–360.
- 5) International Auroral Atlas, Edinburgh at the University Press (1963).

Sternwarten der Schweiz

Observatoires astronomiques de Suisse

Im Rahmen der in Nr. 155 angekündigten Artikelserie veröffentlichen wir heute den ersten Beitrag, der die «Société Vaudoise d'Astronomie» betrifft. Um die Serie weiterführen zu können, möchten wir nochmals alle Sektionen und Besitzer von Privatsternwarten bitten, uns die Beschreibung ihrer Sternwarten einzusenden, wenn möglich gemäss den in Nr. 155 angegebenen Richtlinien. Wir möchten zudem unsere Leser auf zwei bereits erschienene Beschreibungen von schweizerischen Sternwarten aufmerksam machen:

ORION Nr. 127: Bau einer Sternwarte mit Polyester-Kuppel, von KARL OECHSLIN, Altdorf.

ORION Nr. 135: Meine Sternwarte, von W. ISLIKER, St. Gallen.

Es handelt sich in beiden Fällen um sehr interessante Konstruktionen, die für geplante Neubauten sicher nützliche Hinweise liefern könnten.

*

Dans le cadre de la Série «Observatoires astronomiques de Suisse», annoncée dans le No. 155, nous publions aujourd'hui la première contribution, consacrée à la «Société Vaudoise d'Astronomie». Afin de pouvoir continuer cette série, nous réitérons notre appel à toutes les sections et à tous les propriétaires d'observatoires privés de nous faire parvenir la description de leur installation, en suivant dans la mesure du possible les directives contenues au No. 155. Nous désirons également attirer l'attention de nos lecteurs sur deux publications déjà parues:

ORION No. 127: Bau einer Sternwarte mit Polyester-Kuppel, de KARL OECHSLIN, Altdorf.

ORION No. 135: Meine Sternwarte, de W. ISLIKER, St. Gall.

Il s'agit dans les deux cas de réalisations très intéressantes et qui peuvent fournir des renseignements très utiles lors de la construction d'un observatoire.

WERNER MAEDER